

Erfolgreich in Pokal und Liga

KEGELN Frauen des FC Seeshaupt gewinnen in Schkopau und gegen Immendingen

Schkopau – Es war ein hartes Stück Arbeit für die Sportkeglerinnen des FC Seeshaupt, aber letztlich wurden sie ihrer Favoritenrolle gerecht: In der ersten Runde des Pauly-DKBC-Pokals setzte sich der Zweitligist beim SKC Buna Schkopau mit 5:3 (3120:3104 Holz) durch. Für die Gastgeberinnen war es der erste Auftritt im deutschlandweiten Pokal. Seeshaupt hat zuletzt regelmäßig am DKBC-Wettbewerb teilgenommen; im Februar 2024 unterlag der damalige Bayernligist in Runde drei dem Erstliga-Klub SV Pöllwitz.

Das Frauen-Team des SKC Schkopau spielt in der Verbandsliga – in Sachsen-Anhalt ist das die höchste Spielklasse. Nach drei Spieltagen liegt Schkopau auf dem ersten Tabellenplatz. Die Atmosphäre war bei allem sportlichen Ehrgeiz sehr freundschaftlich, teilte der FC mit. Beide Klubs denken darüber nach, in der kommenden Saisonvorbereitung ein Testspiel zu absolvieren.

In den Startpaarungen hatte Seeshaupt das Geschehen im Griff. Ramona Resch (535 Holz/2 Satzpunkte) und Petra Kräh (505/3) gewannen jeweils klar gegen Katy Valentin (493) und Dana Burkhardt (473). Die Gäste lagen damit schon 74 Holz in Front. In den Mittelpaarungen schlug Schkopau zurück. Die Seeshaupterinnen Sonja Gahr (522/1) und Tamara Hey (492/0) hatten das Nachse-



Die Reise im DKBC-Pokal geht weiter: (hi.v.l.) Regina Resch, Ramona Resch, Sonja Gahr, Petra Heinfling, (vo.v.l.) Tamara Hey und Petra Kräh gewannen mit 5:3 beim Verbandsligisten SKC Buna Schkopau. PRIVAT

hen gegenüber Sarah Meintschel (527) und Elke Lauckner (550), die am Ende Tagesbeste war. Seeshaupt führte beim Stand von 2:2 nach Mannschaftspunkten nur noch mit neun Holz.

Als es darauf ankam, behielten die Seeshaupterinnen die Nerven. Regina Resch (536/3) behielt gegenüber Kati Heinze (519) die Oberhand und holte so den eminent wichtigen dritten Punkt. Die SKC-Spielerin hatte im dritten Satz (154) stark aufgespielt, nach fünf Würfeln hatte sie schon 44 Holz gesammelt.

Petra Heinfling (530/1) verlor zwar ihr Match gegen Stefanie Tritzek (542), hielt aber den Abstand gering. Wichtig waren dabei die 147 Holz, die Heinfling im dritten Satz erspielte.

Erster Heimsieg in der Liga

Grund zur Freude hatten die Seeshaupterinnen auch bei ihrem jüngsten Einsatz in der 2. Bundesliga Süd gehabt. Gegen den als Tabellenvorletzten angereisten Mitaufsteiger KSC Immendingen gab es mit 6:2

(3238:3138 Holz) den ersten Heimsieg der laufenden Saison. Auffällig: Der große Unterschied zwischen beiden Teams bestand beim Spiel in die Vollen (2206:2097 Holz).

Die Topleistung des Tages gab es in den Schlusspaarungen zu sehen. FC-Spielerin Carola Waitz glänzte mit 583 Holz (195 im Abräumen) und besiegte so Heike Herzog (543) deutlich. In allen vier Sätzen hatte Waitz die Nase vorn.

In den Startpaarungen teilten sich die Teams die Punkte. Petra Kräh (508/1) verlor gegen Silke Schuler (527), Ramona Resch (523/3,5) gewann derweil gegen Doris Kraft (461). In der Mitte lieferten sich Katharina Gahr (536/2) und Nicole Speck (535) ein hoch spannendes Duell, das die FC-Akteurin hauchdünn für sich entschied. Parallel gewann Nadine Weidinger (539/3) mit konstantem Spiel deutlich gegen Daniela Eiche (513). Die Niederlage von Regina Resch (549/2) gegen Christine König (559) fiel nicht wirklich ins Gewicht, zumal Waitz ganz stark auftrumpfte. PAUL HOPP

6. Spieltag

Am **Sonntag, 9. November**, sind die Frauen des FC Seeshaupt wieder in der 2. Bundesliga Süd gefordert. Der Tabellendritte tritt beim siebtplatzierten **KRC Kipfenberg** an (12 Uhr). Kipfenbergs Martina Hanikel hat in dieser Saison mit 635 Holz schon ein absolutes Top-Ergebnis erzielt.